

## PROTOKOLL

über die am Montag den 2. Okt. 1950, 20 Uhr im Gemeindeamt abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitze des Bürgermeister Dr. Rohner in Anwesenheit von 10 Gemeindevertretungsmitglieder.

Unentschuldigt nicht erschienen: GV. Helbock Joh. Gg.

Der Bürgermeister begrüsst die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingang in die Tagesordnung stellt Elwin Blum den Antrag, die Neuwahl des 1. Gemeinderates auf die Tagesordnung zu nehmen u. durchzuführen.

Da diesem Antrag die dringliche Behandlung vom Bürgermstr. nicht zuerkannt wurde, konnte die Neuwahl nicht durchgeführt werden.

Verhandlungen u. Beschlüsse:

1. Der Bürgermeister berichtet über die Strassenverhältnisse. In der anschliessenden Debatte wird die Ausbesserung der Pertinselstrasse angeregt.

2. Der Bürgermeister berichtet über die derzeitigen Wohnungsverhältnisse und dass bei Sonntag eine Wohnung frei geworden sei. Es wird beschlossen den Geschw. Sonntag für die Besetzung der Wohnung sämtliche Wohnungssuchenden bekanntzugeben.

3. Der Bericht des Ortsschulrates wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

4. Der Bericht des Überprüfungsausschusses wird ohne Einwand genehmigt.

5. Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Wahl des Jagdausschusses neu durchzuführen, da diese nicht nach dem Gesetz erfolgt sei. Der Bürgermeister sei als Obmann gewählt worden was ja nach dem Gesetz bereits zwingend vorgeschrieben sei. Ausserdem sei aber ein Mitglied des jetzigen Jagdausschusses nicht Mitglied der Jagdgenossenschaft.

Blum Elwin stellt den Antrag, die Wahl in der Weise neu zu bestätigen, dass nur 3 Mitglieder gewählt wurden und diese Zusammensetzung zu belassen bis sie von der zuständigen Behörde beanstandet wird. Dem Antrag wurde stattgegeben.

6. Der Bürgermeister bringt verschiedene Ansuchen um pachtweise Überlassung von Gemeindegrund zur Kenntnis. Dem Ansuchen von Walter Kuster Maurermeister in Bregenz wird entsprochen und der Pachtschilling mit 800.- S jährlich festgesetzt. Zum Ansuchen von Eugen Schneider wird festgestellt daß das Pachtverhältnis von Ludwig Schneider abgelaufen ist und Eugen Schneider nun neuerlich ansuchen müsse. Die Pachtentschädigung für die Fa. Fidel Ochsenreiter wird mit S 500.- festgesetzt.

Bezüglich dem Ansuchen von Hulda Salzmann wird der Bürgermstr. beauftragt mit dieser über einen eventuellen Verkauf

oder Tausch zu verhandeln.

7. Versteigerungsberichte werden zur Kenntnis genommen.

8. Allfälliges: Das Ansuchen des Meusburger Valentin wird befürwortet.

Dem Antrag des Bürgermeisters auf Abhaltung einer Heimkehrerfeier wird stattgegeben und beschlossen am Kilbisonntag für alle Heimkehrer und Frontsoldaten eine Heimkehrerfeier abzuhalten.

Über Antrag wird der Bürgermeister beauftragt, sich über die Verhältnisse mit der Turnhalle zu erkundigen und Bericht zu erstatten.

Am Schluss der Sitzung stellt der Bürgermeister fest, dass das Sitzungsprotokoll vom 4.9.1950 während der Sitzung aufgelegt ist und dagegen kein Einspruch erhoben wurde. Der Bürgermeister erklärt daher das Sitzungsprotokoll als genehmigt.

Fertigung:

Der Bürgermeister:

1. Gemeinderat:

Dr. Rohner

Alfred Schwarz

## PROTOKOLL

über die am Montag den 2. Okt. 1950, 20 Uhr im Gemeindeamt abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitz des Bürgermeistr. Dr. Rohner in Anwesenheit von 10 Gemeindevertretungsmitglieder.

Unentschuldigt nicht erschienen: GV. Helbock Joh. Gg.

Der Bürgermeister begrüsst die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingang in die Tagesordnung stellt Elwin Blum den Antrag, die Neuwahl des 1. Gemeinderates auf die Tagesordnung zu nehmen u. durchzuführen.

Da diesem Antrag die dringliche Behandlung vom Bürgermstr. nicht zuerkannt wurde, konnte die Neuwahl nicht durchgeführt werden.

Verhandlungen u. Beschlüsse:

1. Der Bürgermeister berichtet über die Strassenverhältnisse. In der anschliessenden Debatte wird die Ausbesserung der Pertinselstrasse angeregt.
2. Der Bürgermeister berichtet über die derzeitigen Wohnungsverhältnisse und dass bei Sonntag eine Wohnung frei geworden sei. Es wird beschlossen den Geschw. Sonntag für die Besetzung der Wohnung sämtliche Wohnungssuchenden bekanntzugeben..
3. Der Bericht des Ortschaftsrates wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
4. Der Bericht des Überprüfungsausschusses wird ohne Einwand genehmigt.
5. Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Wahl des Jagdausschusses neu durchzuführen, da diese nicht nach dem Gesetz erfolgt sei. Der Bürgermeister sei als Obmann gewählt worden was ja nach dem Gesetz bereits zwingend vorgeschrieben sei. Ausserdem sei aber ein Mitglied des jetzigen Jagdausschusses nicht Mitglied der Jagdgenossenschaft.  
Blum Elwin stellt den Antrag, die Wahl in der Weise neu zu bestätigen, dass nur 3 Mitglieder gewählt wurden und diese Zusammensetzung zu belassen bis sie von der zuständigen Behörde beanstandet wird. Dem Antrag wurde stattgegeben.
6. Der Bürgermstr. bringt verschiedene Ansuchen um pachtweise Überlassung von Gemeindegrund zur Kenntnis. Dem Ansuchen von Walter Kuster Maurermeister in Bregenz wird entsprochen und der Pachtschilling mit 800.- S jährlich festgesetzt. Zum Ansuchen von Eugen Schneider wird festgestellt daß das Pachtverhältnis von Ludwig Schneider abgelaufen ist und Eugen Schneider nun neuerlich ansuchen müsse. Die Pachtentschädigung für die Fa. Fidel Ochsenreiter wird mit S 500.- festgesetzt.  
Bezüglich dem Ansuchen von Hulda Salzmann wird der Bürgermstr. beauftragt mit dieser über einen eventuellen Verkauf oder Tausch zu verhandeln.
7. Versteigerungsberichte werden zur Kenntnis genommen.
8. Allfälliges: Das Ansuchen des Meusburger Valentin wird befürwortet.  
Dem Antrag des Bürgermeisters auf Abhaltung einer Heimkehrerfeier wird stattgegeben und beschlossen am Kilbisonntag

für alle Heimkehrer und Frontsoldaten eine Heimkehrerfeier abzuhalten.

Über Antrag wird der Bürgermeister beauftragt, sich über die Verhältnisse mit der Turnhalle zu erkundigen und Bericht zu erstatten.

Am Schluss der Sitzung stellt der Bürgermeister fest, dass das Sitzungsprotokoll vom 4.9.1950 während der Sitzung aufgelegt ist und dagegen kein Einspruch erhoben wurde. Der Bürgermeister erklärt daher das Sitzungsprotokoll als genehmigt.

Fertigung:

Der Bürgermeister:

Dr. Rohner

1. Gemeinderat:

Alfred Schwarz